

Dieter Kartschoke:
Geschichte der deutschen Literatur
im frühen Mittelalter

Deutscher
Taschenbuch
Verlag



I. Einleitung	
1. Periodisierung	11
Weltreiche – Weltalter – Epochen	11
Kulturbruch oder Kontinuität?	14
2. Alphabetisierung	17
Mündlichkeit und Schriftlichkeit	17
Vordeutsche Schriftüberlieferung	19
Verschriftung der gesprochenen Sprache	22
Romanisierung und Christianisierung	26
<i>Sermo vulgaris</i> – <i>Lingua theodisca</i> – Deutsch	29
3. Traditionen	33
Altgermanische Dichtung	33
<i>Oral poetry</i>	35
Die Komposition des mündlichen Epos	38
Christentum und Literatur	40
Vom vierfachen Schriftsinn	46
4. Literaturgeschichte	52
II. Die Anfänge volkssprachlicher Schriftlichkeit	
1. Historische Voraussetzungen	60
Das Reich	60
Die Kirche	63
Karlische Bildungsreform	66
Schulen und Bibliotheken	71
Deutsch als Missions- und Kirchensprache	74
2. Literaturbetrieb	79
Auftraggeber, Autoren und Publikum	79
Vortrags- und Lesedichtung	84
Aufzeichnung und Verbreitung	86
3. Literarische Technik	89
Das Übersetzungsproblem	89
Vom Stabreim zum Endreim	94
4. Übersetzungstätigkeit und Übersetzungsliteratur	96
Glossen und Vokabularien	96
Interlinearversionen	99
Kirchliche Gebrauchsprosa	102
Theologie in der Volkssprache	105
Bibelübersetzung	111
Rechtsaufzeichnungen	114
Reflexe gesprochener Sprache	117
5. Aufzeichnungen mündlicher Dichtung	118
Zaubersprüche und Segensformeln	118
Heroische Dichtung	124
Christliche Stabreimdichtung	132

6. Christliche Buchdichtung	138
Stabreimende Bibeldichtung 140	Endreimende
Bibeldichtung 153	Heiligenlieder und Versgebete
163	
7. Weltliche Dichtung	167
Fürstenpreis und Zeitlied 168	Sprichwörter, Lie-
besgrüße, Spott- und Schreiberverse 172	
III. Deutsche Literatur um 1000	
1. Historische Voraussetzungen	174
Reich, Kirche und Literatur 174	Schulfächer und
Schulautoren 179	
2. Mündliche Dichtung	184
3. Abschriften und Glossographie	188
4. Notker III. von St. Gallen	190
Vorgänger und Zeitgenossen 190	Leben und
Werk 192	Leistung 196
Nachwirkung 200	
IV. Deutsche Literatur im 11. und 12. Jahrhundert	
1. Historische Voraussetzungen	202
Aufbruch und Expansion 202	Kloster- und Kir-
chenreform 210	
2. Literaturbetrieb	217
Autoren und Publikum 217	Aufzeichnung und
Verbreitung 221	
3. Literarische Technik	225
Verstechnik 225	Texttypen und Gattungen 230
4. Kirchliche Prosaliteratur	237
Credo, Beichte, Gebet 237	Predigt 243
Bibel-	übersetzung 247
Geistliche Naturkunde und	Weltdeutung 258
5. Weltliche Gebrauchsprosa	264
Heilmittel und Rezepte 264	Rechtsprosa 266
6. Geistliche Dichtung	269
Heilsdogmatik und Exegese 271	Bibeldichtung
284	Jüngstes Gericht und Jenseitsvisionen 306
Mariendichtung 319	Legendenepik und Ge-
schichtsdichtung 332	Verspredigt und geistliche
Sittenlehre 367	Versgebete und Sündenklagen 387
Nachwort	397
Abkürzungsverzeichnis	399
Register	402